

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	25 (1909)
Heft:	22
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einer Hydrantenanlage und Vermehrung der Dorfbrunnen. Die Gemeinde hat schon seit letztem Frühjahr im ganzen Gebiet ob Tomils eine Reihe von Quellen gefasst und zusammengeleitet, sodass heute dem Dorfe ein ansehnliches Wasserquantum zur Verfügung steht.

Anfänglich war nur die Vermehrung der Dorfbrunnen projektiert, und man verzichtete deshalb auf die Errichtung eines Reservoirs, sowie auf grössere Röhrendimensionen. Der nun aber gefasste Beschluss, der der Gemeinde zur Ehre gereicht, sieht eine vollständige, dem heutigen Stande der Technik entsprechende Wasserversorgung und Hydrantenanlage vor, nach dem Projekt des Herrn Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen.

Verschiedenes.

† Baumeister Eduard Rybi in Bern. Letzten Donnerstag abends starb im Lindenhof in Bern Baumeister Eduard Rybi. Er hatte sich einer Unterleibsoperation unterzogen, die glücklich ausgeführt wurde und keine weiteren Komplikationen zur Folge hatte. Da trat aber eine Herzschwäche ein, die den Tod herbeiführte.

Eduard Rybi stammte aus Ermatingen im Thurgau. Er war 1851 geboren, erreichte also ein Alter von 58 Jahren. Im Jahr 1891 wurde er Burger der Stadt Bern. In erster Ehe war er mit Fräulein Fischer von Oberdiessbach verheiratet, in zweiter mit Frau Bertha Kernen, geb. Ruchti.

Mehrere Jahre war der Verstorben im Baugeschäft Dähler in Bern als Buchhalter tätig, bis gegen 1885. Hernach gründete er ein eigenes Baubureau, das er in vorzüglicher Weise leitete. Das Baubureau Rybi gelangte zu Ansehen und Erfolgen; es baute eine grosse Reihe von Häusern und zeichnete sich durch sorgfältige, tüchtige Ausführung aus. Für die künstlerische Arbeit des Bureau zeugen u. a. seine letzten Bauten an der Monbijoustrasse und einen besondern Namen erwarb es sich durch die zweckmässigen und geschmackvollen innern Einrichtungen. Durch die Praxis hatte sich der Verstorben in das Baufach hineingearbeitet. Er war ein tüchtiger, gewandter Geschäftsmann, der auch viel als Vertrauensmann und Experte beigezogen wurde. Sein Hinscheiden bedeutet einen herben Verlust.

Eine städtische Gewerbeschule in Bern. Schon seit einigen Jahren hat sich ein Ausbau der Handwerker- und Kunstmalergewerbeschule in Bern als dringend notwendig erwiesen. Diese im Jahre 1823 gegründete Schule hatte bis heute den Charakter eines Privatunternehmens, das von Seite der Gemeinde und der Burgergemeinde der Stadt Bern, des Staates und des Bundes, sowie von Seiten von Korporationen, Vereinen, Banken usw. mit Beiträgen unterstützt wurde. Da jedoch seit Jahren die Frequenz der Schule in bedeutender Zunahme begriffen — die Schule zählt heute über 1500 Schüler, die von 85 Lehrkräften, wovon jedoch nur 8 ihr Amt als Hauptamt ausüben, unterrichtet werden — und die Einführung neuer Fächer, wie: Materialienkunde, Technologie, Konstruktionslehre zur bessern fachlichen Ausbildung der Schüler als notwendig sich erweist, bricht sich die Überzeugung Bahn, dass eine solche Unterrichtsanstalt nicht länger ein Privatunternehmen bleiben dürfe, sondern auf einen festen Boden gestellt, von der Gemeinde übernommen werden müsse.

Erfreulicherweise scheint nun die Gemeinde Bern zur Übernahme der Schule Hand bieten zu wollen, wenigstens was die drei Hauptabteilungen: Gewerbliche Fortbildungskurse, Fachkurse für Handwerker und Kunstgewerbeschule betrifft, während die keramische Fachklasse und das kunstgewerbliche Praktikum vom kantonalen

Gewerbeamuseum Bern übernommen werden sollen. Die endgültige, wohl allseitig befriedigende Lösung der Frage scheint nahe bevorzustehen. R.

Großer Sägereibrand. In Dornbirn (Vorarlberg) entstand letzten Donnerstag abend zirka 8^{1/4} Uhr im großen Sägereigeschäft Albrich Feuer, das sich mit rasender Schnelligkeit über das ganze Sägereigeschäft mit dem gewaltigen Holzlager ausdehnte und infolge der enormen Hitze auch noch drei benachbarte Wohnhäuser und eine Sennerei ergriff. Die Feuerwehr konnte nur mit Mühe ein noch weiteres Umschreiten des verheerenden Elementes verhindern. Während der ganzen Nacht hat das Feuer gewütet. Das ganze Sägereigeschäft mit Holzlager und Bureauräumlichkeiten ist ein Raub der Flammen geworden; desgleichen sind auch die drei benachbarten Wohnhäuser und eine Sennerei vollständig niedergebrannt. Der Schaden ist gross. Die intensive Brandröhre wurde weithin beobachtet.

Sägerei- und Holzlagerbrand Krementschug (Gouv. Poltawa), 24. August. Hier wütet seit gestern eine heftige Feuersbrunst, der bereits zwei Sägemühlen, zehn grosse Bau- und Brennholzniederlagen, sowie eine grössere Anzahl Wohnhäuser zum Opfer gefallen sind. Gegen tausend Familien sind obdachlos geworden.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

573. Existiert in der Schweiz eine Vertretung der Stahlblech-Zentralefabrik Peuntert in Münster (Westfalen)? Offerten unter Chiffre Z 573 an die Exped.

574. Welche Firma baut Ofen zum Brennen von Kalk und Gips mit Elektrizität? Offerten unter Chiffre R B 574 an die Exped.

575. Wer liefert Ziegelrahmchen? Offerten unter Chiffre M 575 an die Exped.

576. Wer liefert das nötige Holzmehl und den dazu nötigen englischen Weiß-Zement zur Herstellung von Steinholzböden? Ferner bitte um Auskunft, ob „Chlormagnesium“ identisch ist mit „Gubba-Magnesit“? Wie könnte man sich Anleitung behufs Herstellung von Steinholzböden verschaffen? Ges. Auskunft unter Chiffre M 576 an die Exped.

577. Wer liefert Antimonium? Offerten an Schmid & Fischer, Willegg.

579. Wer liefert Sägeschrägapparate für Zirkularsägen?

580 a. Welche Alt-Eisenhandlung hätte 1—2 Schwungräder für eine Drehbank, für Fübbetrieb, mit 3—4 Nuten für runde Seite, billig abzugeben? Neuerer Durchmesser vom Schwungrad 72 cm. **b.** Oder welche Eisengießerei liefert folche neue, in sauberer Ausführung, ziemlich schweres Modell? Offerten nimmt entgegen Weibel, Spengerei, Mumpf (Aargau).

581. Wer ist Lieferant von 18 mm und 30 mm parallel Ware zu Krallentäfer und Riemenden in ganzen Waggonsladungen und zu welchem Preis, eventuell Jahresabschluss? Offerten unter Chiffre A 581 an die Exped.

582. Qui fabrique ou vend réchauds économiques à gaz? Adresser les offres avec prix à Mr. Paul Simmler, tourneur à Renan (Jura bernois).

583. Welche Erfahrungen haben Fachleute mit dem von L. Wagner in Wiesbaden angepriesenen neuen „Billigen Bauverfahren“ gemacht und ist dieses weiter zu empfehlen? Wahrheitsgetreue Auskunft unter Nr. 583 an die Exped. erbeten.

584. Wer hätte zur Herstellung einer Niederdruck-Dampfheizung einen Röhrenfessel von 10—12 m² Heizfläche, für Spänefeuerung geeignet, billig abzugeben? Es werden ferner gebraucht: Radiatoren, Rippentuben, Ventile, Leimplatten und Leimwärmer, Boiler, Exhauster usw., oder hätte jemand eine solche Anlage auf Abruch zu verkaufen? Offerten unter Chiffre Z 584 an die Exped.

585. Wer hätte eine Handpumpe für Wasserdruck von 25 bis 50 Atm. zum Probieren von Leitungen rc. abzugeben? Offerten an Berger & Cie, Maschinenfabrik, Meilen.

586. Wer ist Lieferant der patentierten Kreuzverbindungen für eiserne Fensterrahmen. Ges. Offerten sub Postfach 11604 Rorschach.